

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.05.2000

Unter dem Vorsitz des Herrn Stv. Müller sind anwesend:

von der CDU-Fraktion

die Stadtverordneten Asbeck, Bartsch, Brakelmann und Jung,

von der FDP

Herr Stiller,

von der SPD-Fraktion

die Stadtverordneten Blume, Dittgen, Roß und Wülfing, Herren Arenz,

beratendes Mitglied

Frau Stadtverordnete Liebert

sachkundige Einwohner mit beratender Stimme

Herren Beer (IHK), Kraft (Polizei), Dr. Hoffmann (WSW) und Frau Dogmus (Ausländerbeirat)

Gast

Herr Kessens (BV Cronenberg)

von der Verwaltung

Herren Bronold (104), Osthoff (GBB 100), Milde, Möller, Rosenkranz (101), Behr, Seidel, Kölsche, Kronenberg, Müller, Warning und Widmann, Frau Reichl und Frau Uehlendahl (alle 104)

von der Presse

Herr Stephan (WZ)

Herr Seitz (Rundschau)

Schriftführerin

Frau Sauer

Beginn der Sitzung: 16.10 Uhr

Ende der Sitzung: 17.10 Uhr

Der Vorsitzende, **Herr Stv. Müller**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er entschuldigt Herrn Beig. Bayer, der an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen könne und bittet Herrn Bronold um dessen Vertretung.

Zur Tagesordnung:

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegenden Tischvorlagen: zu den Tagesordnungspunkten 4 und 11 liegen Anträge der SPD-Fraktion, zu den Tagesordnungspunkten 6, 19 und 24 Beschlüsse der Bezirksvertretungen und zu Tagesordnungspunkt 3 der Vorbericht Stellenplan aus.

Herr Stv. Dittgen bittet den Antrag seiner Fraktion zur Samba-Strecke auf die Tagesordnung zu setzen. Falls hierzu im August kein Beschluss gefasst werde, könnten finanzielle Probleme auftreten. **Der Vorsitzende** stellt fest, das Thema sei im sog. 49-Punkte-Programm enthalten.

Die Drucksache Nr. 4671/00 - Samba-Strecke - wird unter TOP 3 - Haushaltsplanberatungen - in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnungspunkte 6 - Satzung Eichenstraße - und 24 - Instandsetzung der Treppe Eichenstraße - werden wegen des inhaltlichen Zusammenhangs zusammengefasst.

I. Öffentlicher Teil

1. Drucksachen zur Kenntnisnahme:

- 1.1 Maßnahmen im ÖPNV-Leistungsangebot der WSW AG 4668/00
zum Fahrplanwechsel am 28.05.00
R 101, Berichterstattung: Herr Milde

Auf Nachfrage von **Herrn Arenz** nach der gewünschten 2. Quartierbuslinie in Ronsdorf führt **Herr Dr. Hoffmann** aus, dass die Rahmenbedingungen hierzu noch geklärt werden müssten. Die WSW würden nach Abschluss der Prüfungen auf die BV zukommen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit.

- - -

- 1.2 Reduktion verkehrsbedingter Immissionen 4669/00
- Zwischenbericht -
R 101, 103 und 104, Berichterstattung: Herr Möller

Die **CDU-Fraktion** spricht sich für die Auflösung der Arbeitsgruppe aus und nimmt die Drucksache ablehnend zur Kenntnis. Derzeit bestehe kein Handlungsbedarf.

Nach Auffassung von **Frau Stv. Liebert** bestehe akuter Handlungsbedarf. Es müssten konkrete Maßnahmen vorgeschlagen werden. da beispielsweise die Lärmbelastung eine enorme Gesundheitsgefährdung darstelle.

Herr Stv. Dittgen stimmt zu, dass zwar derzeit kein akuter Handlungsbedarf bestehe, für das nächste Jahr aufgrund der neuen EU- Richtlinien jedoch wieder vorstellbar sei und fragt, ob die Arbeitsgruppe kurzfristig wieder aufleben könne. Die Drucksache werde von seiner Fraktion zur Kenntnis genommen.

Herr Stiller geht davon aus, dass die EU die Kommunen nicht von heute auf morgen zu Maßnahmen zwingen könne. Er rege an, evtl. andere, bessere Maßnahmen als bisher zu entwickeln.

Herr Möller führt aus, es handle sich bei der Datenerfassung um ein laufendes Projekt. Die Lärminderung sei eine gemeindliche Pflichtaufgabe, per Gesetz werde den Gemeinden ein Handlungszwang auferlegt. In der vorliegenden Drucksache würden Perspektiven und Handlungsbedarfe dargelegt.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Der Verkehrsausschuss nimmt ablehnend Kenntnis.

Stimmenmehrheit (gegen die SPD-Fraktion).

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf den Verkehrsausschuss zuzukommen, sobald die Neuorganisation durchgeführt und Lösungsperspektiven erarbeitet seien.

Einstimmigkeit.

- - -

- | | | |
|-----|---|---------|
| 1.3 | Umfrage zur Stadtentwicklung 2000 | 4670/00 |
| | - Fragen zur Verkehrsproblematik - | |
| | R 101, Berichterstattung: Herr Rosenkranz | |

Herr Rosenkranz verweist auf das Vorgespräch zwischen Vertretern aus Politik und Verwaltung. Die dort erarbeiteten konstruktiven Vorschläge werde er in die Umfrage einarbeiten. Weitere konkrete Änderungswünsche bitte er bis Ende Juni an ihn persönlich weiterzuleiten. In der August-Sitzung des Verkehrsausschusses solle ein Beschluss herbeigeführt werden.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit.

- - -

- | | | |
|----|------------------------------------|---------|
| 2. | Baustellenmanagement | 4650/00 |
| | R 104 | |
| | Berichterstattung: Herr Kronenberg | |

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit.

- - -

3. Haushaltsplanberatungen 2000/2001 ohne
Berichterstattung: Herr Osthoff

Der Vorsitzende stellt fest, die Fraktionen hätten vereinbart, heute keine Beratung durchzuführen, da die Haushalts - Klausurtagungen noch nicht stattgefunden hätten.

Herr Osthoff verweist auf den Vorbericht Stellenplan 2000/2001 für die GB'e 1.1 und 1.2 (Drs.Nr. 4434/00), der nunmehr als weitere Beratungsgrundlage vorliege.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Beratung und Beschlussfassung werden an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Einstimmigkeit.

- - -

- 3.1 Samba-Strecke 4671/00
- Antrag der SPD-Fraktion -

Herr Stv. Dittgen begründet den als Tischvorlage ausliegenden Antrag seiner Fraktion.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Der Antrag gilt als eingebracht.

Für die August- Sitzung des Verkehrsausschusses wird eine Beschlussdrucksache erwartet.

Einstimmigkeit.

- - -

4. Optimierung der Verkehrsführung auf der Hahnerberger und 496/99
Hauptstraße
- Antrag der CDU in der BV Cronenberg -

Herr Stv. Jung bittet, die in Punkt 1 der vorliegenden Drucksache aufgeführten kostenfreien Maßnahmen als Teil des 49-Punkte-Programms vorzuziehen und umzusetzen.

Herr Kraft warnt vor der Gefahr der Geschwindigkeitserhöhung durch die Schaltung der „Grünen Welle“ bei Tempo 50. Auch müssten einige Rotschaltungen nachts beibehalten werden.

Herr Kessens bittet, vor einer Beschlussfassung zunächst das Gesamtkonzept für die Hahnerberger und Hauptstraße abzuwarten und das Ergebnis der Verkehrszählung mit einzubeziehen. Die sog. Variante 7 solle erneut überdacht werden. Sofern jetzt die beiden Linien an den Bushaltestellen entfernt und später evtl. wieder aufgebracht werden müssten, sei dies mit hohen Kosten verbunden. Darüber hinaus vertritt er die Auffassung, dass die Angelegenheit nach Prüfung durch die Verwaltung zunächst noch einmal in der BV Cronenberg beraten werden müsse.

Herr Dr. Hoffmann führt aus, die Linien an den Bushaltestellen hätten eine wichtige Funktion. Auch für die WSW sei der Bereich ein Unfallschwerpunkt. Es seien viele „Beinahe-Unfälle“ zu verzeichnen. Für die sog. Unsicherheitsmomente seien die Linksabbiegeschaltungen notwendig. Es sei nicht ratsam, die erreichten Maßnahmen wieder zurück zu nehmen. Darüber hinaus sei der Wille des Zuschussgebers zu berücksichtigen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

In Höhe der Rennbaumer Straße sind die ununterbrochenen Linien auf beiden Seiten der Hahnerberger Straße, die die jeweilige Bushaltestelle markieren, zu entfernen und durch unterbrochene Linien zu ersetzen, sodass hier wieder 2 Fahrspuren in jeder Fahrtrichtung zur Verfügung stehen. Diese Maßnahme soll sofort umgesetzt werden.

Stimmenmehrheit (gegen die SPD-Fraktion).

- - -

- 4.1 Verkehrsführung auf der Hahnerberger und Hauptstraße 4672/00
-Antrag der SPD-Fraktion -

Herr Stv. Dittgen begründet den als Tischvorlage ausliegenden Antrag seiner Fraktion.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Der Antrag gilt als eingebracht.

Einstimmigkeit.

- - -

5. Parkraumbewirtschaftung - Neufestsetzung der Innenstadtbereiche 4655/00
Barmen und Elberfeld
R 104, Berichterstattung: Herr Behr

Herr Beer möchte einige grundsätzliche Gedanken einbringen. Seiner Auffassung nach könne man die einzelnen Stadtbezirke nicht als Außenbereich bezeichnen. Die Bewirtschaftung der Kaiser- und der Berliner Straße hätten sich bewährt und würden auch von den Geschäftsleuten begrüßt. Die Parkscheibenregelung könne vor allem in Hinblick auf Dauerparker missbraucht werden. Die Ausweitung der Innenstadtzonen sei negativ und bedeute teilweise, z.B. an der Südstraße, eine Gebührenerhöhung. Die damalige Aufteilung in Kern- und Randzonen habe Sinn gemacht. Die Absenkung der Parkgebühren sei zu begrüßen, er rate jedoch dazu, eine differenzierte Lösung zu erarbeiten. Man könne überlegen, nur in den reinen Stadtzentren Gebühren zu erheben oder - auch im Hinblick auf die Einführung des EURO - in den Innenstädten die Gebühren auf 2,--DM und in den Randbereichen auf 1,--DM festzusetzen. Die jetzt beschlossene Gebührenhöhe bedeute bei der Umstellung auf die neue Währung entweder Einnahmeausfälle oder eine verkappte Gebührenerhöhung.

Der Vorsitzende stellt fest, die Absenkung der Parkgebühren sowie die Einführung der Parkscheibenregelung im Außenbereich sei bereits vom Rat beschlossen worden. Die technische Umstellung sei nach Aussage der Fachverwaltung problemlos vorzunehmen. Es sei vorstellbar, bei der Umstellung auf den EURO die Parkgebühren auf 1,20 DM festzusetzen.

Frau Stv. Liebert weist auf den entstehenden Fehlbetrag im Haushalt hin und fragt, ob nach der Umstellung der Parkgebühren die Auswirkungen auf Verkehrssituation und evtl. Attraktivitätssteigerung kontrolliert würden.

Es wird festgestellt, dass die Thematik in den Haushaltsplanberatungen entsprechend diskutiert werde.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Es wird empfohlen, die Parkflächen im Bereich Engelshaus/ Opernhaus/ Bahnhof/ Post und Bachstraße/ Werther Carree nicht in die Neufestsetzung des Innenstadtbereiches Barmen für die Parkraumbewirtschaftung aufzunehmen. Darüber hinaus wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Einstimmigkeit.

- - -

- | | | |
|----|--|---------|
| 6. | Satzung nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) zur Ermittlung des beitrags- und umlagefähigen Aufwandes der Straßen- und Kanalbaumaßnahme Eichenstraße zwischen Buchenstraße und Kastanienstraße R 104, Berichterstattung: Herr Kölsche | 4662/00 |
|----|--|---------|

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Es wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Einstimmigkeit.

- - -

- | | | |
|-----|---|---------|
| 24. | Instandsetzung der Treppe Eichenstraße R 104, Berichterstattung: Herr Warning | 4661/00 |
|-----|---|---------|

Auf Frage von **Herrn Stv. Ross**, der aufgrund der enorm gesenkten Kosten - von 3,2 Mio aus dem letzten Haushalt über 2 Mio im neuen Haushalt auf nunmehr 815.000 DM - einen reduzierten Ausbau für möglich hält, erläutert **Herr Warning**, die Treppe werde komplett entsprechend der heutigen Darstellung wieder hergestellt

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

- | | | |
|----|---|---------|
| 7. | Erstmalige Herstellung der Straße Am Westerbusch zwischen Uellendahler Straße und der Straße Am Flöthen einschl. der Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage R 104, Berichterstattung: Herr Müller | 4663/00 |
|----|---|---------|

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Vorbehaltlich der Zustimmung der BV Uellendahl-Katernberg wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Einstimmigkeit.

(Herr Stv. Wülfing hat gem. § 31 GO NW wegen Befangenheit nicht an der Beschlussfassung teilgenommen.)

- - -

8. Finanzielle Regelungen zur Instandsetzung der gem. Änderung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes EKrG von der DB AG übernommenen Straßenbrücken 4664/00
R 104, Berichterstattung: Herr Seidel

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Es wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Einstimmigkeit.

- - -

9. Überplanmäßige Ausgabe im UA 6700 - Straßenbeleuchtung - 4666/00
R 104, Berichterstattung: Herr Seidel

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Es wird empfohlen, gem. Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Einstimmigkeit.

- - -

10. Sanierung der Alexanderbrücke 13/00
R 104, Berichterstattung: Herr Warning

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

11. Änderung der Spurenaufteilung im Bereich der Düsseldorfer Straße, 4624/00
Nützenberger Straße und Otto-Hausmann-Ring
R 104, Berichterstattung: Herr Seidel

- 11.1 Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Düsseldorfer Straße, 4673/00
Nützenberger Straße und Otto-Hausmann-Ring
- Antrag der SPD-Fraktion -

Herr Stv. Dittgen begründet den Antrag seiner Fraktion. Es sei zu prüfen, die nach Aussage von Herrn Seidel zwar bestellte, jedoch noch nicht gelieferte LZA an anderer Stelle zu installieren.

Herr Seidel erklärt, die Firma bereite das Gerät individuell vor, eine beliebige Installation sei nicht möglich. Der finanzielle Aufwand für eine neue Lösung sei nicht bekannt. Derzeit stehe an der Kreuzung ein altes Gerät, für die neue Anlage würden Zuschüsse für die Beschleunigung des ÖPNV gewährt.

Herr Dr. Hoffmann kann die Möglichkeit der Einrichtung eines Kreisverkehrs nicht beurteilen, da dies von der Verkehrsmenge abhängt.

Herr Stv. Jung verweist auf die vielen Fußgänger sowie den Schulweg.

Herr Kraft stellt fest, in den nächsten Jahren werde der Schwertransport für den Schwebbahnumbau von der Mettmanner Straße aus über diese Kreuzung abgewickelt. Dies sei mit einem Kreisverkehr nicht möglich.

Herr Widmann, der grundsätzlich Kreisverkehre begrüßt, stellt fest, die Anzahl der Fußgänger liege hier mit einer Tagesbelastung von 30.000 im Grenzbereich. Der Vorschlag der SPD müsse differenziert betrachtet werden.

Herr Stv. Brakelmann regt an, aus Verkehrssicherheitsgründen kurzfristig den Verwaltungsvorschlag umzusetzen. Bis zur Einrichtung eines Kreisverkehrs würden sicher 2 - 3 Jahre vergehen.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag in Drucksache Nr. 4624/00 wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

Durch die Beschlussfassung zu Drucksache 4624/00 erübrigt sich eine Beschlussfassung zu Drucksache 4673/00.

- - -

- | | | |
|-----|--|---------|
| 12. | Behindertengerechte und fahrgastfreundliche Anpassung von Haltestellen der Buslinie 623
Hier: - Haltestelle Weinberg (Am Wasserlauf)
R 104, Berichterstattung: Frau Reichl | 4635/00 |
|-----|--|---------|

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

- | | | |
|-----|--|---------|
| 13. | Neueinrichtung einer Bushaltestelle im Zuge der Linien 618, 624 und NE 4
- Haltestelle Olga-Heubeck-Weg in der Gennebrecker Straße
R 104, Berichterstattung: Frau Reichl | 4647/00 |
|-----|--|---------|

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

- | | | |
|-----|---|---------|
| 14. | Neueinrichtung einer Bushaltestelle im Zuge der Linien 618 und NE 4
- Haltestelle Haarhausen in der Gennebrecker Straße
R 104, Berichterstattung: Frau Reichl | 4648/00 |
|-----|---|---------|

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

- | | | |
|-----|---|---------|
| 15. | Verlegung der NE 2 - Haltestelle aus der Wendeschleife auf die Düsseldorfer Straße
R 104, Berichterstattung: Frau Reichl | 4649/00 |
|-----|---|---------|

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

16. Verlegung der NE 3 - Haltestelle an der Raukamp-Schleife auf die Uellendahler Straße 4652/00
R 104, Berichterstattung: Frau Reichl

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

17. Beendigung des Verkehrsversuches an der Lichtzeichenanlage 4653/00
August-Bebel-Straße / Hainstraße
R 104, Berichterstattung: Herr Seidel

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

18. Neueinrichtung der Haltestellen Krutscheider Weg und 4654/00
Heinrich-Bammel-Weg in der Gruitener Straße
R 104, Berichterstattung: Frau Reichl

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

19. Ergänzung von Blindenakustik an signalgeregelten 4656/00
Fußgängerüberwegen
R 104, Berichterstattung: Herr Seidel

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretungen Barmen, Elberfeld und Langerfeld-Beyenburg zugestimmt.

Der Beschluss der BV Cronenberg ist zu berücksichtigen.

Einstimmigkeit.

20. Durchführungsbefehl für die Erweiterung des Parkleitsystems 4657/00
Stadthalle
R 104, Berichterstattung: Herr Widmann

Auf Frage von **Herrn Stv. Dittgen** gibt **Herr Bronold** an, die Parkhausbetreiber würden an den Kosten beteiligt, die entsprechenden Verträge seien vorbereitet.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

21. Gehwegparken vor dem Kinderspielplatz in der Grotenbecker Straße 4658/00
R 104, Berichterstattung: Herr Behr

Frau Stv. Liebert lehnt Gehwegparken generell, vor Kinderspielplätzen in aller Deutlichkeit ab.
Herr Stv. Dittgen spricht sich unter Hinweis auf die 7,3 m breite Einbahnstraße ebenfalls gegen das Gehwegparken aus.

Herr Kraft verweist auf die stark befahrene Straße - vor allem bedingt durch den Schwebebahnumbau - und stellt fest, der Ausgang des Spielplatze befinde sich an der Kaiserstraße.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Stimmenmehrheit (gegen die SPD-Fraktion).

- - -

22. Festlegung der Eingangsbeschilderung und der Zentrenbezeichnung 4659/00
für das Parkleitsystem Barmen
R 104, Berichterstattung: Herr Widmann

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird vorbehaltlich der Zustimmung der BV Barmen zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

23. Tempo 70 auf der Düsseldorfer Straße (B) zwischen Dornaper Straße 4660/00
und Tunnel Hahnenfurth
R 104, Berichterstattung: Herr Behr

Frau Stv. Liebert empfindet eine durchgehende Tempo-50-Regelung als sinnvoller.

Herr Stv. Brakelmann spricht sich ebenfalls gegen Rasen an gefährlichen Stellen aus. Hier werde jedoch von den Kraftfahrern von der Logik her Tempo 70 als angemessen anerkannt.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

25. Ausnahmegenehmigung für Handwerker 4665/00
R 104, Berichterstattung: Herr Behr

Die **CDU-Fraktion** meldet Beratungsbedarf an und bittet um Vertagung.

Herr Stv. Dittgen regt an, in der nächsten Sitzung die gesamte Situation der Ausnahmegenehmigungen zu beraten. Beispielsweise seien die Gebühren für die Sonderausweise, um an Parkuhren parken zu dürfen, zu hoch.

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Die Beratung wird vertagt.

In der nächsten Sitzung wird die Gesamtproblematik der Ausnahmegenehmigungen beraten.

Einstimmigkeit.

- - -

26. Verbesserung der Verkehrssicherheit in der 4667/00
Straße Zur Waldkampfbahn
R 104, Berichterstattung: Herr Müller

Beschluss des Verkehrsausschusses vom 16.05.00:

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

- - -

II. Nichtöffentlicher Teil

kein Tagesordnungspunkt

- - -

Müller
Vorsitzender

Dittgen
Stadtverordneter

Bronold
Ressortleiter

Sauer
Schriftführerin